

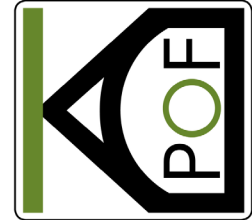
Optische Konnektivität sichert Gaming und Multimedia-Streaming

KDPOF-Studie bestätigt signifikanten Einfluss der Heimvernetzung auf Online-Gaming-Erlebnis

Madrid, Spanien, 27. Oktober 2020 – KDPOF, führender Anbieter von Gigabit-Konnektivität über Faseroptik, hat eine Studie durchgeführt, die den Einfluss von Heimnetzen auf Online-Spiele und Videostreaming untersucht. Bei Online-Spielen kann die Verzögerung zwischen einer Handlung, die der Spieler auszuführen beabsichtigt, und ihrer tatsächlichen Auswirkung auf den Bildschirm das Spielerlebnis völlig ruinieren. Unter Spielern ist diese Latenz als Ping oder Lag bekannt. Die vom Spieler ausgegebene Aktion muss verschiedene Netzwerksegmente durchlaufen, bis sie den Spieleserver erreicht. Der verarbeitet sie und schickt die Antwort zurück an den Spieler. Zeiten über 150 ms sind ein inakzeptables Erlebnis, während Zahlen unter 20 ms als sehr gute Differenz gelten. „Es gibt drei Hauptsegmente, die das Latenzniveau beeinflussen können: Online-Spieleserver, Zugriffsnetz und Heimnetz“, erläutert Carlos Pardo, CEO und Mitgründer von KDPOF. „Unsere Studie hat gezeigt, dass das Heimnetz eine Schlüsselrolle für das gesamte Erlebnis spielt. Die Durchschnittswerte reichten von nur 1 ms bis zu 30 ms.“ Eine gute Lösung sind Verbindungen über optische Polymerfaser (POF). Sie bieten eine sehr geringe Latenz und Jitter, ähnlich zu Ethernet, jedoch ohne sichtbare Kabelführung.

Bedeutung niedriger Latenzzeiten für Heimnetze

Wi-Fi ist heute die beliebteste Heimnetztechnologie. Leider bietet sie wenig Kontrolle darüber, wann jeder Knoten Zugang zum Netz hat. Ein Paketverlust ist bei Diensten wie dem Web-Browsing nicht spürbar, bei Aktivitäten und Diensten mit Videos führen die Abstürze jedoch zu Latenzspitzen. Die Pakete müssen erneut übertragen werden. Dadurch dauert es länger, bis die Daten das andere Ende erreichen. Wenn ein Gerät in der gleichen Umgebung direkt mit dem Zugangsrouter über Ethernet verbunden ist, ändert sich das Bild erheblich. „Es ist nicht überraschend, dass Spieler aufgrund dieser Effekte ihre Verbindung lieber über Kabel als über Wi-Fi herstellen“, fügt Carlos Pardo hinzu. „Die Verzögerungen werden mit der rapiden Zunahme von mehreren Wi-Fi-Zugangspunkten mit Wi-Fi-Mesh im Haus noch schlimmer.“



Optische Polymerfaser kombiniert mit Wi-Fi

Da die kabelgebundene Konnektivität nur eine vernachlässigbare Latenzzeit bedeutet, ist sie für das Heimnetz dem Wi-Fi vorzuziehen. Durch die einfache Installation, die fehlenden visuellen Nebeneffekte, die Robustheit und Stabilität ist die optische Polymerfaser die passende Lösung, um zu einem guten Online-Gaming-Erlebnis beizutragen. Das optimale Heimnetz kombiniert die Vorteile eines POF-Backbones mit Wi-Fi-Zugangspunkten im ganzen Haus. Das sichert jedem Zugangspunkt eine Geschwindigkeit von 1 Gbit/s und vermeidet Verluste, die bei drahtlosen Netzwerken aufgrund von Entfernung, Wänden oder Interferenzen inhärent vorhanden sind. Während die Latenzen von Wi-Fi-Verbindungen im Bereich von Millisekunden liegen, sind es bei POF Mikrosekunden, d.h. 1.000 Mal besser.

POF lässt sich leicht in jedem beliebigen Kanal im ganzen Haus installieren: in Strom-, Koaxial- oder Telefonleitungen oder leicht versteckt an Wänden, unter Teppichen oder durch Zwischendecken. Geräte, die über Wi-Fi mit dem Netzwerk verbunden sind, nutzen diese Verbindung weiterhin, aber profitieren gleichzeitig von der dedizierten Geschwindigkeit von 1 Gbit/s des POF-Netzwerks. Damit ist die Wi-Fi-Geschwindigkeit überall im Haus genauso hoch wie in der Nähe des Routers.

Zeichen: 3.571

Bilder

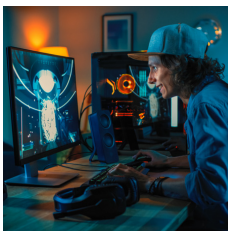


Bild 1: Die optische Konnektivität sorgt für Nutzererlebnis bei Online-Gaming und Multimedia-Streaming

Bildquelle: Shutterstock

Download: <https://www.ahlandorf-news.com/media/news/images/KDPOF-pof-backbone-online-gaming-H.jpg>

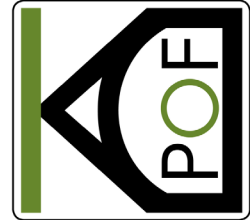


Bild 2: Carlos Pardo ist CEO und Mitgründer von KDPOF

Bildquelle/Copyright: KDPOF

Download: <https://www.ahlandorf-news.com/media/news/images/KDPOF-Carlos-Pardo-H.jpg>

PRESSEINFORMATION



Über KDPOF

Das Fabless-Halbleiterunternehmen KDPOF bietet innovative optische Hochgeschwindigkeits-Netzwerke in rauer Umgebung. KDPOF lässt die Gigabit-Vernetzung über Faseroptik Wirklichkeit werden, indem die KDPOF-Technologie POF-Links mit 1 Gbit/s für Automobil, Industrie- und Heimnetzwerke bereitstellt. Das 2010 in Madrid, Spanien, gegründete Unternehmen bietet seine Technologie entweder als ASSP (Application Specific Standard Product) oder als IP (Intellectual Property) für die Integration in System-on-Chips (SoCs) an. Das adaptive und effiziente System funktioniert mit einer großen Bandbreite an optoelektronischen Bauelementen und kostengünstigen optischen Fasern mit großem Kerndurchmesser. Damit gewährleistet KDPOF den Automobilherstellern niedrige Risiken, geringe Kosten und kurze Markteinführungszeiten. Weitere Informationen stehen unter www.kdpof.com zur Verfügung.

KDPOF Knowledge Development for POF, S.L.
Ronda de Poniente 14, 2ª Planta
28760 Tres Cantos, Spanien
E pr@kdpof.com
T +34 918043387

Medienkontakt
Mandy Ahlendorf
ahlendorf communication
E ma@ahlendorf-communication.com
T +49 89 41109402